

Kolloquium

Germanistische Linguistik

(KGL)

WS 2019/2020

Johanna Campean

Wortarten im Schulunterricht

(Vorstellung des Dissertationsprojekts)

Dienstag, 05.11.2019, 14.00 c.t.

Philosophicum, R 01-471 (neben P109a)

Abstract

Trotz der Einführung von Bildungsstandards und Kenntnis neuerer sprachdidaktischer Ansätze, scheint die schulische Wortartenlehre an ihrer oftmals intransparenten, semantisch orientierten Kategorisierung und deduktiven Tradition festzuhalten. Dieser ein geschlossenes, progressives, induktives und schüleraktivierendes Konzept für alle Jahrgangsstufen des Gymnasiums gegenüberzustellen, ist Ziel meiner Arbeit. Dazu soll zunächst ein Überblick über die Wortartenlehre im deutschsprachigen Raum mit dem Schwerpunkt Rheinland-Pfalz geboten werden. Im Detail sollen die für die Wortartenlehre relevanten curricularen Vorgaben (in den Bildungsstandards, Richtlinien, Rahmenplänen, Lehrplänen etc.) aller deutschen Bundesländer, von Luxemburg, Ostbelgien, Südtirol, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz untersucht werden. Im Anschluss soll die Ausgestaltung der Wortartenlehre in einigen Lehr- und Lernmittel analysiert werden. Geplant sind aktuell zwei Schulbuchreihen aus Rheinland-Pfalz (u.a. wahrscheinlich das viel genutzte *Deutschbuch* von Cornelsen) sowie jeweils eine Schulbuchreihe aus Baden-Württemberg, Hamburg und der Schweiz, deren curricularen Vorgaben sich bereits als relativ innovativ erwiesen haben. Unter Berücksichtigung dieser Erkenntnisse sowie natürlich der linguistischen Perspektiven und der vereinzelt, teils schon älteren sprachdidaktischen Vorschläge zu diesem Thema (z.B. Luger/Leimbrink 2012; Noack 2010; Ludger 2007; Storrer 2007; Pittner/Berman 2006; Menzel 1986, 1999) soll schlussendlich das oben beschriebene Konzept vorgestellt werden. Ob zuvor noch die tatsächliche Unterrichtspraxis mittels Fragebogenumfrage und Hospitationen an Gymnasien in Mainz, Alzey, Koblenz und Neuwied einbezogen wird und ob eine Evaluation des Gesamtkonzepts oder von Teilkonzepten im Rahmen dieser Dissertation realisierbar ist, ist noch offen.

Literatur

- Hoffmann, Ludger & Kerstin Leimbrink. 2012. Didaktik der Wortarten: Deutsch als Fremdsprache. *Jahrbuch Deutsch als Fremdsprache* 37. 104-124.
- Hoffmann, Ludger. 2007. Didaktik der Wortarten. In Ludger Hoffmann (ed.), *Handbuch der deutschen Wortarten*, 925-950. Berlin: de Gruyter.
- Menzel, Wolfgang. 1986. Wortarten. *Praxis Deutsch* 77. 12-18.
- Menzel, Wolfgang. 1999. *Grammatik-Werkstatt. Theorie und Praxis eines prozessorientierten Grammatikunterrichts für die Primar- und Sekundarstufe*. Seelze-Velber: Kallmeyer.
- Noack, Christina. 2010. Satzglieder und Wortarten. *Deutschunterricht* 63. 10-15.
- Pittner, Karin & Judith Berman. 2006. *Video ist echt schrott aber single ist hammer*. Jugendsprachliche Nomen-Adjektiv-Konversion in der Prädikativpräposition. *Deutsche Sprache* 33. 233-350.
- Storrer, Angelika. 2007. Grenzgänger: Problemfelder aus didaktischer Sicht. In Ludger Hoffmann (ed.), *Handbuch der deutschen Wortarten*, 905-924. Berlin: de Gruyter.